

BzR Dr. Michael Trinko, BzRⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Kaiser, MA, BzR Mag. Martin Much, MSc, BzRⁱⁿ Mag.^a Barbara Kasper, MA, BzR Ingo Höllinger, BzRⁱⁿ Mag.^a Dilek Karadayi, BzR Marcus Altmann



An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Fairtrade-Bezirk Währing

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2023 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass alle erforderlichen Schritte eingeleitet werden, damit auch Währing – als Fortführung von bereits acht Bezirken in Wien – die Auszeichnung „Fairtrade-Bezirk“ erhält.

Begründung

Im Oktober 2023 beschloss der Wiener Gemeinderat einen Antrag, in dem sich Wien zum fairen Welthandel bekennt. Die Wahrung der Menschenrechte, die Einhaltung von sauberen Produktionsstandards und der Einsatz gegen die Ausbeutung von Mensch, Tier und Umwelt entlang der Lieferketten sind das Anliegen und das besondere Engagement jener Wiener Bezirke, die sich bereits zu Fair Trade Bezirken erklärt haben. Nun soll sich auch Währing diesem Engagement anschließen. Dafür sind 5 Kriterien zu erfüllen:

Bekanntnis zu Fairtrade

Verabschiedung einer Resolution zur Unterstützung von Fairtrade und zukünftige Verwendung von Produkten mit Fairtrade-Siegel bei den Sitzungen.

Engagement in der Fairtrade-Gruppe

Eine Fairtrade-Gruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet. Der Gruppe gehört eine politische Vertreterin oder ein politischer Vertreter des Bezirks an. Die Gruppe ist für die Evaluierung und die Einhaltung der Kriterien verantwortlich.

Fairtrade-Produkte verfügbar machen

Fairtrade-Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäusern, Kaffeehäusern) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das Fairtrade-Angebot informiert (z.B. Erstellung eines Einkaufsführers). Die genaue Anzahl an Geschäften und Gastronomiebetrieben hängt von der Einwohnerzahl ab. Für Währing wären das 11 Geschäfte und 6 Gastronomiebetriebe.

Einsatz im Bezirk für Fairtrade-Produkte

Fairtrade-Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigunternehmen wird gewonnen, das auf Fairtrade-Produkte umstellt und sich in der Bewusstseinsbildung zum Thema Fairtrade engagiert.

Bewusstseinsbildung und Information

Im Bezirk wird der faire Handel durch regelmäßige Berichterstattung in gemeindeeigenen Publikationen, Aussendungen etc. und auch auf der Homepage zum Thema gemacht. Veranstaltungen werden organisiert, um das Bewusstsein der Bevölkerung für den fairen Handel und entwicklungspolitische Themen zu stärken (jedenfalls eine Veranstaltung pro Jahr). Am Gemeindeamt und in anderen Einrichtungen wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf Fairtrade aufmerksam gemacht.

Die genauen Voraussetzungen für die Antragstellung finden sich unter <https://www.fairtrade.at/aktiv-werden/in-der-gemeinde/fairtrade-gemeinde-werden>

Das Fairtrade-Siegel bedeutet, dass Produzentinnen und Produzenten einen Mindestpreis erhalten – und zusätzlich eine festgelegte Prämie, die an die Produzentenorganisationen geht. Die Bauernfamilien oder die Plantagenbeschäftigten entscheiden dann gemeinsam und demokratisch, wie die Prämie investiert wird.

Die Fairtrade-Standards umfassen zudem Regeln, die eingehalten werden müssen, wie die Förderung gewerkschaftlicher Organisation, geregelte Arbeitsbedingungen und das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit. Weitere Informationen unter <http://www.fairtrade.at/>